

	Pflege	Arzt
Vorbereitende Maßnahmen		
▶ Indikation prüfen und dokumentieren		●
▶ Ärztlich dokumentierte Aufklärung und Einwilligung des Patienten zur Transfusion liegt vor		●
▶ Laborröhrchen vor der Blutentnahme korrekt beschriftet (<i>Name, Vorname, Geburtsdatum, Pat.-IDNr.</i>)	●	●
▶ Richtiger Patient punktiert	●	●
▶ Blutröhrchen vollständig gefüllt	●	●
▶ Ärztliche Verordnung /Anforderung vollständig ausgefüllt und unterschrieben	●	●
Organisatorische Maßnahmen		
▶ Abholung der Blutpräparate zeitnah zur Transfusion, Uhrzeit dokumentieren	●	
▶ Patienten- und Konservendaten überprüfen auf Konservenbegleitschein und Konserve bei der Abholung im Labor/Blutdepot	●	
▶ Arzt über vorbereitete Transfusion informieren	●	
Vorbereitung der Transfusion		
▶ Verhaltensmaßregeln und Zeichen der Unverträglichkeit mit Patient besprechen	●	
▶ Alle Materialien für die Transfusion bereitstellen • Konserven • Begleitschein • Bedside-Testkarte nur bei Erythrozyten-Transfusion	●	
▶ Transfusionsbesteck unter Beachtung der Hygieneregeln unmittelbar vor der Transfusion in den Stutzen einführen, Uhrzeit protokollieren/Konserven nur anstechen, wenn Transfusion unmittelbar erfolgt	●	●
Durchführung der Transfusion		
▶ Patienten eindeutig identifizieren: Name, Vorname, Geburtsdatum		●
▶ AB0-Identitätstest (Bedside-Test) bei Erythrozyten-Transfusion direkt am Patientenbett durchführen		●
▶ Kontrolle der Blutgruppe des Patienten und der Konserven auf Übereinstimmung bzw. Kompatibilität		●
▶ Kontrolle der Konservennummern auf dem Begleitschein und Konserven auf Übereinstimmung		●
▶ Visuelle Kontrolle der Präparate		●
▶ Einleitung der Transfusion durch den Arzt (Datum und Uhrzeit dokumentieren)		●
▶ Möglichst separater venöser Zugang		●
▶ Keine Beimengung von Medikamenten zum Blutpräparat	●	●
Überwachung der Transfusion		
▶ Regelmäßige und geeignete Kontrolle des Patienten	●	
▶ Bei Zeichen der Unverträglichkeit oder Transfusionsreaktionen: • Transfusion sofort stoppen – unverzüglich Arzt informieren	●	
Nachbereitung der Transfusion		
▶ Transfusion beenden und die Verträglichkeit dokumentieren	●	●
▶ Restpräparat keimdicht verschließen und im Kühlschrank 24h aufbewahren (Rollerklemme schließen, Knoten in Transfusionsschlauch oder mit Stopfen verschließen)	●	
▶ Patienten ca. 30 Minuten nachbeobachten, ambulante Patienten über mögliche, später auftretende Symptome und durchzuführende Maßnahmen aufklären	●	
▶ Wirksamkeit der Transfusion feststellen und dokumentieren		●
Dokumentation		
▶ Kopie des Transfusionsprotokolls an das Labor/Blutdepot schicken zum Nachweis der erfolgten Transfusion und des Verbleibs der Präparate/hausinterne Regelungen beachten	●	
▶ Transfusionsprotokoll in Patientenakte einfügen	●	

